

BAUMLISTE + AUSGLEICH

20. November 2020

Datum der Bestandsaufnahme: 24. 04. 2020

KURZBEWERTUNG

Insgesamt wurden 64 Bäume auf Basis der Geländevermessung (Sprick & Wachsmuth, Dezember 2019) detailliert aufgenommen und bewertet. Grob lässt sich der Bestand in 3 Bereiche untergliedern:

- **Westseite: Bäume auf oder neben dem Knick** (z.T. auf dem Gebiet HH): Baumbestand aus einigen großkronigen, überwiegend vitalen Bäumen, die das Gebiet maßgeblich prägen. Sie stehen auf oder neben dem Knick. Einschränkungen ergeben sich teilweise durch Bodenauffüllungen oder Materialablagerungen am Rand der ehemaligen Gärtnereigebäude (Gewächshäuser).
- **Südseite:** Neben einem Stangengehölz aus Ahorn (Südwestecke) sind dort verschiedene Bäume im Garten des vorhandenen Wohnhauses zu finden, vielfach auch Nadelhölzer. Hervorzuheben sind großkronige Linden am öffentlichen Geh- und Radweg, prägend sind für den Straßenraum der Bergstedter Chaussee.
- **Ostseite: Baumreihe**, überwiegend Erlen,
Die Baumreihe ist im Landschaftsplan **nicht als Knick dargestellt**. Übereinstimmend damit zeigt auch die topographische Karte, dass es sich hier nicht um einen Knick handelt. Im Vergleich dazu ist der Knick auf der Ostseite in den genannten Plänen eindeutig als Knick dargestellt.
Baumbestand „Ost“ im nördlichen Bereich mit erheblichen Einschränkungen der Standortqualitäten durch Aufschüttungen sowie Materialablagerungen bis an den Wurzelhals heran. Zudem schränken einige Schuppen, direkt östlich auf dem Nachbargrundstück, die Lebensbedingungen der Bäume zusätzlich ein. Sie sind gleichwohl von erstaunlicher Vitalität.
Im Südosten: Baumreihe auf der Grundstücksgrenze u.a. Eiche, Weide, Thuja, Birke, Traubenkirsche. Besonders markant ist eine großkronige Eiche (Nr. 28) mit relativ niedrigem Kronenansatz und kaum Starkästen in der Krone, d.h. nicht mit dem Charakter einer mächtigen Knickeiche. Die Baumreihe wird durch eine niedrige Betontraverse, die nahezu bis an die Stammfüße heranreicht, bedrängt.
Auf dem Plangrundstück verläuft eine Asphaltstraße nahe an den Bäumen entlang, die im Zuge der Neubaumaßnahme zurück gebaut wird (Verbesserung der Standortbedingungen). Auf dem östlich angrenzenden Grundstück ist der Kronentraufbereich durch einen mit Schotter befestigten Weg beeinträchtigt.

Die notwendige **Fällung von 29 Bäumen** ist vor allem durch folgende Faktoren bedingt:

1. Überbauung von Randbereichen auf der Westseite mit Verlust von einzelnen Bäumen
2. Überbauung des bisherigen Gartens im Süden durch die neue Zufahrt, Stellplätze und die Neubauten
3. Überbauung von Randbereichen im Südosten durch das Gebäude A.

BAUMERSATZ – auf der Grundlage der Baumschutzsatzung der Gemeinde Ammersbek

Nach § 2 (4) der Baumschutzsatzung sind folgende Bäume von den Vorschriften der Satzung ausgenommen:

- Obstbäume
- Nadelbäume
- Birken
- Pappeln
- Weiden (mit Ausnahme von Kopfweiden und ortsbildprägenden Weiden)

D.h. diese Bäume können gefällt werden, ohne dass dies ausgleichspflichtig wäre.

Die Baumschutzsatzung der Gemeinde Ammersbek legt folgenden Berechnungsschlüssel fest:

Stammumfang (StU) des zu ersetzenden Baumes	Anzahl der Ersatzbäume
70 – 200 cm	2 Ersatzbäume
200 – 400 cm	3 Ersatzbäume
über 400 cm	4 Ersatzbäume

Bäume mit einem Stammumfang von **weniger als 70 cm** (Durchmesser weniger als 22 cm) fallen nicht unter die Vorschriften der Baumschutzsatzung. Bei mehrstämmigen Bäumen ist die Summe der Stammumfänge maßgebend, wobei mindestens einer der Stämme einen Umfang von 30 cm oder mehr aufweisen muss.

Daraus ergibt sich folgender Kompensationsbedarf:

zu fällende BÄUME	STCK	Stammumfang (StU) in cm	FAKTOR	ERSATZ Stck.
Nadelbaum	5	diverse StU	0	0
Birke / Pappel / Weide / Obstbaum	8	diverse StU	0	0
Laubbaum, ausgleichspflichtig	16	70 - 200	2	32
Anzahl erforderlicher Ersatzbäume				32

FAZIT

Es müssten insgesamt 29 Bäume gefällt werden. Dies löst, auf der Basis der Baumschutzsatzung der Gemeinde Ammersbek, einen Ersatzbedarf in Höhe von **32 Bäumen** aus. Dafür ist folgende Baumgröße laut Satzung vorgesehen: Hochstamm, Stammumfang (StU) mindestens 14 cm.

Ziel ist es, die Bäume zur Kompensation der ausgleichspflichtigen Baumfällungen im Gebiet des B-Plans 10, 2. Änderung, zu pflanzen.

Abweichend von der Baumschutzsatzung sollen hier innerhalb des Plangebietes größere Bäume in einer Qualität von 20/ 25 cm StU verwendet werden. Dadurch verringert sich die Stückzahl, da mit den größeren Bäumen in kürzerer Zeit positive Effekte für Flora und Fauna generiert werden können (u.a. durch ein größeres Kronenvolumen zum Zeitpunkt des Pflanzens). Es wird folgende Umrechnung zugrunde gelegt:

10 Bäume StU 20/25 cm entsprechen der Wertigkeit von 16 Bäumen StU 14 cm

20 Bäume StU 20/25 cm entsprechen der Wertigkeit von 32 Bäumen StU 14 cm

Es werden **20 Stück Laubbäume als Hochstamm StU 20/25 cm innerhalb des Plangebietes gepflanzt.**

BAUMBESTAND

ROT: Baumfällung geplant

NR.	BAUMART	HÖHE in m	DURCHMESSER		StU In cm	BEMERKUNG Alter, Vitalität, u.a.
			Krone in m	Stamm		
1	Linde	12 - 15	10,0	0,50	157	vital, Bauschutt + Aufschüttungen bis an den Wurzelhals
2	Erle	10 -12	7,0	2 x 0,30	2 x 94	vital, z.T. Bauschutt + Aufschüttungen bis an den Wurzelhals
3	Birke	10 - 12	6,0	0,30	94	vital, Bauschutt + Aufschüttungen bis an den Wurzelhals
4	Erle	10 - 12	6,0	2 x 0,25	2 x 78	vital, Bauschutt + Aufschüttungen bis an den Wurzelhals
5-13	Erlengruppe	8 - 15	5,0 bis 10,0	0,30 bis 0,40	94 bis 125	vital, kaum Totholzanteil, auf Wall stehend, teilweise Bauschutt bis an den Wurzelhals
14	Erle	12 – 14	12,0	4 x 0,40	4 x 125	vital, Bauschutt + Aufschüttungen bis an den Wurzelhals, Wurzelraum stark beeinträchtigt
15	Ahorn	10 – 12	7,0	0,35	110	Vitalität stark eingeschränkt, mit Nr. 15 verwachsen, Bauschutt + Aufschüttungen wie Nr. 15
16	Erle	8 – 10	6,0	0,30	94	wie Nr. 14

NR.	BAUMART	HÖHE in m	DURCHMESSER		StU In cm	BEMERKUNG Alter, Vitalität, u.a.
			Krone in m	Stamm		
17	Erle	10 – 12	8,0	0,35	110	wie Nr. 14
18 / 18a	Erle	8 - 10	6,0 / 4,0	0,30	94	wie Nr. 15, Bäume und: abgestorben
19	Eiche	12 - 15	15,0	0,70	220	wie Nr. 15, Totholzanteil noch relativ gering
20	Erle	12- 15	10,0	Mehrst.	1 x 78 3 x 110	1 x 0,25 + 3 x 0,35, wie Nr. 15, allerdings: Krone einseitig, nur wenig entwickelt
20a	Erle	8 – 10	4,0	0,20	63	Baum abgestorben
21	Birke	12 m	6,0	0,30	94	wie Nr. 15
22	Erle	8 – 10	6,0	0,30	94	wie Nr. 15, Krone einseitig
23	Erle	10 - 12	6,0	0,30	94	wie Nr. 15, Krone einseitig
24	Weide	7 - 8	12,0	0,50	157	vital , von unten zu mehreren Stämmen sich verzweigend (nahe der großen Eiche), mit Baum Nr 26 verwachsen, erhaltenswürdig? Evtl. nach Entfernen der Thuja
25	Thuja	10 - 12	8,0	0,50	157	Nadelbaum, Ziergehölz, nicht erhaltenswert
26	Thuja	8 - 10	5,0	0,20	63	Nadelbaum, Ziergehölz, nicht erhaltenswert
27	Thuja	10 - 12	5,0	0,2 + 0,25	63 + 78	Nadelbaum, Ziergehölz, nicht erhaltenswert
28	Eiche	14 m	16,00	0,90	283	Mehrstämmiger Baum, keine klassische Knickeiche mit kräftigem Stamm und im- ponanter Krone. Charakter: „knorriger“ Baum mit ausladender Krone, kaum Starkäste in der Krone, kaum Totholzanteil, z.T. mit Efeu überwuchert (Faulstellen in den Astverzwei- gungen?)
29	Traubenkir- sche	13 m	8,0	2 x 0,30	2 x 94	vital , Mauer (H ca. 60 cm) auf der Rückseite, ca. 1,5 m vom Stamm entfernt im Wurzelbe- reich Mauer ebenso bei Baum Nr. 25 - 29
30	Tanne	6 m	4,0	0,20	63	Nadelbaum, Ziergehölz, nicht erhaltenswert
31	Fichte	12 m	4,0	0,20	63	Nadelbaum, Ziergehölz, nicht erhaltenswert
32	Thuja	10 m	6,0	0,25	78	Nadelbaum, Ziergehölz, nicht erhaltenswert
33	Fichte	14 m	7,0	0,35	94	Nadelbaum, Ziergehölz, nicht erhaltenswert, im Garten, in der Rasenfläche stehend
34	Blutpflaume	7 m	5,0	0,25	78	vital, im Garten, in der Rasenfläche stehend

Hinweis: Baum zu Nr. 35 / 36. Die **Eiche** und die **Blutbuche** stehen sehr nahe an der Südostecke von Gebäude A. Falls möglich, sollten diese beiden Bäume erhalten werden, zumal sie eine sehr schöne Gruppe bilden, die der Gestaltung der Freiflächen am Neubau zum Vorteil gereichen könnten. Sie sind gleichwohl in der Bilanzierung als zu ersetzen berück-

NR.	BAUMART	HÖHE in m	DURCHMESSER		StU In cm	BEMERKUNG Alter, Vitalität, u.a.
			Krone in m	Stamm		
sichtig worden.						
35	Eiche	12	5,0	0,20 + 0,25	63 + 78	Eiche + Blutbuche vital, schöne 2er-Gruppe im Garten, mit Potential
36	Blutbuche	12 m	5,0	0,25	78	Markanter Baum mit Potential, besonders durch seine Laubfärbung auffallend
37	Fichte	12 m	5,0	0,25	78	Krone einseitig, durch Nachbarbaum bedrängt
38	Birke	12 m	8,0	0,40	125	vital, im Garten, in der Rasenfläche stehend
39	Linde	15 m	12,0	0,60	188	Vital, markanter Baum mit großer Krone, steht im Bereich der geplanten neuen Zufahrt
40	Linde	12 m	6,0	0,30	94	vital, im Garten, in der Rasenfläche stehend
41	Ahorn	10 m	6,0	2 x 0,25	2 x 78	vital, am Rand des Gartens stehend
42	Kirsche		5,0	0,25	78	mehrstämmig, vital, am Rand des Gartens stehend
42a	Ahorn		4,0	0,25	78	vital, Krone einseitig, am Rand des Gartens stehend
43	Linde	12 m	14,0	0,70	220	vital, großkroniger Baum an der Grundstücksgrenze
44 +44a	Thuja	10 m	4,0	2 x 0,20	2 x 63	in Fichtenhecke nahe des Zaunes am Grundstücksrand
45	Ahorn	4 – 6 m	5,0	2 x 0,20	2 x 63	eine von mehreren „Ahornstangen“ in der südwestlichen Grundstücksecke
46	Ahorn	4 – 6 m	6,0	2 x 0,25	2 x 78	eine von mehreren „Ahornstangen“ in der südwestlichen Grundstücksecke
47	Ahorn	4 – 6 m	5,0	0,25	78	eine von mehreren „Ahornstangen“ in der südwestlichen Grundstücksecke
48	Ahorn	4 – 6 m	6,0	2 x 0,25	2 x 78	eine von mehreren „Ahornstangen“ in der südwestlichen Grundstücksecke
49	Ahorn	4 – 6 m	5,0	0,20	63	eine von mehreren „Ahornstangen“ in der südwestlichen Grundstücksecke
50	Ahorn	4 – 6 m	6,0	2x0,25	2 x 78	eine von mehreren „Ahornstangen“ in der südwestlichen Grundstücksecke
51	Ahorn	5 – 7 m	8,0	7x 0,30	7 X 94	eine von mehreren „Ahornstangen“ in der südwestlichen Grundstücksecke
52	Pappel	10 – 12 m	6,0	0,30	94	vital, z.T. Totholzanteil
53	Pappel	10 – 12 m	8,90	0,40	125	vital, z.T. Totholzanteil
54	Pappel	10 – 12 m	8,0	0,40	125	vital, z.T. Totholzanteil
55	Weide	10 – 12 m	7,0	0,30	94	vital, durch Aufschüttung bzw. Schutt im Bereich des Stammfußes bedrängt
56	Weide	10 – 12 m	6,0	0,30	94	vital, durch Aufschüttung bzw. Schutt im Bereich des Stammfußes bedrängt

NR.	BAUMART	HÖHE in m	DURCHMESSER		StU In cm	BEMERKUNG Alter, Vitalität, u.a.
			Krone in m	Stamm		
57	Weide	10 – 12 m	10,0	0,50	157	vital, steht am Rand des Gartens im Übergangsbereich zu den „ungeordneten“ Flächen
58	Eiche	10 – 12 m	7,0	0,30	94	vital, steht zwischen den Gewächshäusern
59	Pappel	14 m	12,0	0,60	188	vital, imposanter großkroniger Baum
60	Pappel	14 m	11,0	0,50	157	vital, imposanter großkroniger Baum, Starkäste nach Westen überhängend, z.T. rausgebrochen
61	Pappel	14 m	11,0	0,50	157	vital, imposanter großkroniger Baum, Starkäste nach Westen überhängend, z.T. rausgebrochen
62	Eiche	14 m	10,0	0,50	157	vital, z.T. mit einigem Totholzanteil
63	Eiche	12 - 15 m	12,0	0,60	188	vital, imposanter großkroniger Baum
64	Eiche	12 - 15 m	12,0	0,65	204	vital, imposanter großkroniger Baum
65	Erle	12 m	8,0	0,40	125	vital, in der freien Fläche stehend

Aufgestellt

Lübeck, den 20. November 2020

ter Balk Landschaftsarchitektur, Lübeck

